

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Catechismus der sittlichen Vernunft. Oder: Kurze und Kindern verständliche Erklärung der sittlichen und religiösen Grundbegriffe, durchgängig mit Beyspielen erläutert von Johann Georg Schollmeyer

Schollmeyer, Johann Georg

Leipzig, 1802

26. Wen nennt man einen neidischen Menschen?

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7403

verträgt, alles thut, was andre nicht thun, alles will, was andre nicht wollen?

Der Eigensinn entsteht bald aus Kränklichkeit des Körpers, bald aus Schwäche des Verstandes, und oft auch aus Hochmuth.

26.

Wen nennt man einen neidischen Menschen?

Den, der sich über anderer Glück betrübt, und es zu stöhren sucht.

Beispiele.

Wer sich darüber ärgert, daß andre schöner gekleidet, reicher, geehrter u. s. w. sind, als er, der ist neidisch, und äußert seinen Neid nicht selten dadurch, daß er andern an ihren Kleidern, an ihrem Reichthume und Ansehn zu schaden sucht.

Der neidische Mensch verräth eine häßliche und ganz verkehrte Gesinnung. Denn er betrübt sich über das, worüber er sich billig freuen sollte. Gleichwohl ist leider diese Gesinnung unter Kindern und Erwachsenen nicht selten anzutreffen.

Der Neidische ist gemeiniglich auch ein Schadenfroh d. i. ein Mensch, der sich über anderer Unglück freut, und es zu befördern sucht. Schadenfrohe Kinder geben einander gern an, lachen, wenn ein Gespieler durch Unvorsichtigkeit etwas zerbrochen, seine Kleider zerrissen oder besleckt hat, oder wohl gar gefallen ist, und sich beschädiget hat; sie freuen sich über die Berweise oder Züchtigungen der andern; erzählen mit Frohlocken ihrer

kleinen Freunde Fehler oder Unglücksfälle u. s. w. und verrathen dadurch ein Herz, dem es an Wohlwollen, Güte und Menschenliebe mangelt.

27.

Was versteht man unter dem Beyworte nützlich?

Alles, was brauchbar ist, zu etwas dient, oder die Brauchbarkeit von irgend etwas (einer Person oder Sache) befördert.

Beispiele.

Mäßigkeit im Essen und Trinken ist nützlich; denn sie dient zur Erhaltung der Gesundheit, und befördert die Brauchbarkeit des Menschen. Aufmerksamkeit in der Schule ist nützlich; denn sie dient dazu, daß man verständiger wird, und seinen Verstand besser brauchen lernt. Gewitter sind nützlich; denn sie dienen zur Reinigung der Luft, und befördern die Fruchtbarkeit der Erde. Es ist nützlich, daß Kinder lesen, schreiben, rechnen u. s. w. lernen; denn es dient zum leichtern Fortkommen unter Menschen, und befördert ihre Brauchbarkeit. Bücher, Papier, Dinte, Federn u. s. w. sind nützliche Dinge. Es giebt viele nützliche Thiere, Gewächse, Steine u. s. w. Eine Rede ist nützlich, wenn sie belehrt und bessert.

Unnützig ist das, was unbrauchbar ist, zu nichts dient, und die Brauchbarkeit der Menschen und Dinge nicht befördert. Es giebt viele unnütze Beschäftigungen, Worte, Spiele und Künste.